

KACO GmbH + Co. KG

Nachhaltigkeitsbericht 2020





Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Geschäftsleitung	4
1.1. Auswirkungen der Organisation auf die Nachhaltigkeit	5
1.2. Risiken und Chancen der Nachhaltigkeit	5
2. Vorstellung der KACO GmbH + Co. KG und der KACO Gruppe	7
2.1. KACO GmbH + Co. KG in Zahlen	8
Tabelle 1: Finanzdaten (G4-9/-EC-1)	8
2.2. Lieferanten und Lieferkette	8
Diagramm 1: Regionale Verteilung der wesentlichen Lieferanten (G4-12)	8
2.1.1. Kunden	9
Tabelle 2: Wesentliche Operationen nach Länder und Regionen (G4-8)	9
2.3. Produkte und Produktion	10
Abbildung 1: Übersicht Produktgruppen	10
2.3.1. Oil Seals	11
Abbildung 2: Übersicht Oil Seals	11
2.3.2. Hydraulic and Bonded Piston Seals	11
Abbildung 3: Übersicht Hydraulic and Bonded Piston Seals	12
2.3.3. Water Management	12
Abbildung 4: Übersicht Water Management	13
2.3.5. Sensors, Electrics & Magnetics	13
Abbildung 5: Übersicht Sensors, Electrics & Magnetics	14
2.3.6. Venting Modular Kit	14
2.4. Mitarbeiter und Soziales/Gesellschaftliches	15
Tabelle 3: Aufgliederung Angestellte (G4-10)	15
Tabelle 4: Eintritte und Fluktuation nach Alter und Geschlecht (G4-LA-1)	15
Tabelle 5: Rückkehr- und Verbleibsrate nach Elternzeit (G4-LA-3)	16
2.4.1. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	16
Tabelle 6: Übersicht Verletzungen (G4-LA-6)	16
Abbildung 6: Teilnehmerfeld Stimme Firmenlauf	17

Nachhaltigkeitsbericht 2020



Tal	celle 7:	Auswahl förmlicher Vereinbarungen Gesundheit und Sicherheit (G4-LA-8).	17
	2.4.2.	Aus- und Weiterbildung	18
	2.4.3.	Außer- und innerbetriebliches Engagement	19
2	2.5. U	mwelt und Ressourcen	20
Tal	pelle 8:	Materialeinsatz ab 2017 (G4-EN-1)	20
Ab	bildung	7: Bestandteile unserer Gummimischungen	21
	2.5.1.	Indikatoren (Energie, Wasser,)	21
Tal	pelle 9:	Energieeinsatz KACO (G4- EN-3/5/6)	21
	2.5.2.	Abfall und Abwasser	22
Tal	oelle 10	: Übersicht Gesamtabfallmengen (G4-EN-23/25)	22
3.	Berich	tserstellung	23
Ab	bildung	8: beispielhafte Übersicht interner und externer Stakeholder (G4-24)	24
	3.1.1.	Ziele	24
4.	Raste	GRI G4	25
5.	Anhan	g	29



1. Vorwort der Geschäftsleitung

In der Unternehmensphilosophie der KACO sind die Mitarbeiter die wichtigste Ressource des Unternehmens. Ihre Leistungsfähigkeit und -Bereitschaft voll zu entwickeln und zu erhalten sehen wir als Basis unseres Unternehmenserfolges an.

Deshalb sind alle unsere Produkte und Prozesse im Unternehmen so zu gestalten, dass sie nicht nur äußerst wirtschaftlich sind, sondern dass auch die Gesundheit der Mitarbeiter nicht gefährdet oder beeinträchtigt wird und die Umwelt intakt bleibt. Konsequenterweise bezieht diese Haltung aber nicht nur unsere Situation mit ein, sondern auch die Lieferanten und Kunden.

Diese Umweltorientierung, die sich aus dem KACO Unternehmensleitbild ableitet, beginnt bei der Geschäftsleitung und setzt sich folgerichtig durch alle Unternehmensbereiche fort. Die grundlegenden Entscheidungen zu umweltrelevanten Investitionsprojekten und Umweltschonenden Erzeugnissen haben nur dann den beabsichtigten, vollen ökologischen und ökonomischen Effekt, wenn es uns gelingt, den Gedanken des sparsamen Umgangs mit allen Betriebs- und Umweltressourcen in sämtlichen Teilen und Ebenen des Unternehmens zu verwurzeln.

Das kontinuierliche, systematische Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten, das Herbeiführen einer positiven Haltung zu konsequenten Veränderungen und die planmäßige Schulung und Information unserer Mitarbeiter und Kunden im Hinblick auf umwelt- und arbeitssicherheitsrelevante Aspekte sind dabei die entscheidenden Aufgaben.

Die Ziele im Hinblick auf die Nachhaltigkeit leiten wir in der KACO aus dem Unternehmensleitbild ab. Weiteres Verbesserungspotential erkennen wir aus den internen Audits und den Qualitätsberichten. Sie sind in den Zielsetzungen und Maßnahmenplanungen sowohl des Managements als auch aller Organisationseinheiten klar und eindeutig verankert. Mittels interner und externer Audits überprüfen wir den Erfolg unserer Bemühungen.

Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften ist dabei für die KACO Verpflichtung. Darüber hinaus sollen aber auch Projekte in Angriff genommen werden, die ökologisch wertvoll und zugleich ökonomisch sinnvoll sind. Wir möchten zeigen, dass Nachhaltigkeit nicht nur Geld kostet, sondern in der Folge auch zu nachhaltigen Einsparungen verhelfen kann (**G4-1**).



1.1. Auswirkungen der Organisation auf die Nachhaltigkeit

Als Zulieferer in der Automobilindustrie und langwieriger Bestandteil der Region Heilbronn leistet die KACO ihren Beitrag für gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit.

Umweltfreundliches, nachhaltiges Handeln ist für die KACO eine zentrale Verantwortung und zwingende Voraussetzung für ihre Zukunftsfähigkeit. Als Innovations- und Technologietreiber fördern wir die Entwicklung umweltverträglicher Produkte und Systeme. Denn wir wissen: Mit einer zielgerichteten Entwicklung von Werkstoffen und dynamischen Dichtsystemen lässt sich in einem modernen Pkw oder Lkw vieles effizienter und umweltschonender bewegen.

Bei KACO steht der gesamte Wertschöpfungsprozess permanent auf dem Prüfstand. Werkstoffe und Technologien werden im Hinblick auf Effizienz, Funktionalität, Leistungsfähigkeit und Umweltverträglichkeit kontinuierlich optimiert und weiterentwickelt. So wurde der umweltbelastende Ätzprozess bei PFTE-Oberflächen nicht eingefügt, sondern eine eigens entwickelte, patentierte Methode der Plasmaaktivierung gewählt. Sie gilt als besonders nachhaltig, da keine Nachbehandlung erforderlich ist und die Entsorgung von verbrauchtem Ätzmittel entfällt. Zum Schutz der Umwelt verwenden wir vorwiegend Bindemittel mit lösemittelfreien Rezepturen

Im Zeitraum der letzten zehn Jahre konnte ein ständiges Wachstum der Gesamtzahl an Lohnempfänger in Deutschland erreicht werden. Diese Tendenz in Verbindung mit unserer Gebundenheit im Tarifsystem bedeutet für die Region ein stets zunehmendes Angebot an fairen Arbeitsplätzen. Aus der Folge des Wachstums und zur Vorbereitung auf weiteres Wachstum, wurde 2019 die KACO in Deutschland an einem Ort zusammengeführt (**G4-2**).

1.2. Risiken und Chancen der Nachhaltigkeit

Bereits in den ersten einleitenden Worten der Geschäftsführung werden unsere Mitarbeiter als Basis unseres Unternehmens genannt. Diese Basis zu erhalten, zu schützen und zu stärken verhindert den Verlust von qualifizierten Arbeitskräften und damit den Verlust von Know-How. Durch die Schaffung von nachhaltig attraktiven und sicheren Arbeits- und Ausbildungsplätzen sehen wir die Möglichkeit uns und unsere Mitarbeiter weiter zu entwickeln.

Seitens der Umwelt entwickeln sich gerade aus den Vorgaben von Land, Bund und europäischer Union Risiken, die zu Stillständen in der Produktion führen könnten. Zur Einhaltung dieser Anforderungen gilt es neue und effizientere Fertigungsprozesse oder sogar Fertigungsverfahren zu entwickeln. Diese bieten die Chance den Verbrauch von Ressourcen, wie Strom, Druckluft und/oder diverser Betriebsmittel zu verringern. Durch diese Effizienzsteigerungen können dann wieder ökonomische Vorteile entstehen. Einen entscheidenden Einfluss auf das Thema Nachhaltigkeit hat der Forschungs- und Markttrend hin zur E-Mobility, also der Elektrifizierung des Antriebstrangs von Automobilen und weiteren Kraftfahrzeugen. Die Vorteile bestehen hier in dem äußerst geringen Ausstoß an Schadstoffemissionen während des Betriebs eines solchen Fahrzeugs, was eine deutliche Verbesserung der Luftqualität, beispielswei-



se in urbanen Ballungsgebieten nach sich zieht. Auf diesen Trend zu reagieren, indem wir innovative Produkte für diese neuen Herausforderungen entwickeln, erlaubt der KACO den Wandel zur emissionsfreien Mobilität zu unterstützen. Nicht darauf einzugehen hieße sich dem Zukunftsmarkt gegenüber zu verschließen und immer weniger Kundenbedürfnisse befriedigen zu können. Im Abschnitt 2.3 sind unsere aktuellen Produkte und deren positive Auswirkungen auf das Emissionsverhalten beschrieben. Die Einhaltung der geltenden Gesetze und Verordnungen ist bereits in unseren KACO Sozialstandards (s. Anhang) verankert. Im Berichtsjahr kam es seitens er KACO zu keinen Verstößen, jedoch muss weiterhin aktiv durch Schulungen der Sozialstandards für das gesamte Personal darauf hingewiesen werden, um wirtschaftliche Folgen abzuwenden. Durch diese proaktiven und regelmäßigen Maßnahmen können Konflikte vermieden werden und der Schutz des internen Know-Hows bleibt bestehen (G4-EC-2).

Anhand der ständigen Überarbeitung des Kontexts der Organisation werden Risiken und Chancen offengelegt, bewertet und Maßnahmen abgeleitet (s. Kapitel 3).



2. Vorstellung der KACO GmbH + Co. KG und der KACO Gruppe

Die KACO GmbH + Co. KG ist mit dem konsolidierten Standort Kirchardt (vormals zusätzlich Talheim und Heilbronn als Hauptsitz) ein eigenständiges Unternehmen, welches in der Zhongding Gruppe eingebunden ist.

Die Hauptverwaltung der KACO ist in 2018 mitsamt allen Bereichen von Heilbronn nach Kirchardt umgezogen. Lediglich der Versand war zur Überbrückung der Baumaßnahmen am erweiterten Standort nach Sinsheim ausgegliedert worden, aber 2019 konnte dieser den betrieb in Kirchardt aufnehmen. Als Standort wurden der ehemalige Hauptsitz und das produzierende Werk in Talheim restlos aufgegeben (G4-3/-5/-7/-13).

Das KACO Werk in Kirchardt wurde um ein Verwaltungsgebäude, eine Produktionshalle für die Stanzerei und weiteren Ausbauten erweitert. Diese befinden sich nun neben dem zentralen Gummimischwerk, der Vulkanisation und der Fertigbearbeitung aller in Deutschland von KACO gefertigten Gummiteile.

Die gesamte Forschung und Entwicklung des Werks Talheim ist ebenfalls im Sommer 2018 in das neue Verwaltungsgebäude in Kirchardt umgezogen. Die Verlagerung der Fertigung unserer AXIA® – Wasserpumpendichtungen wurde im ersten Quartal 2019 umgesetzt.

Auf den modernen Prüfständen werden zukünftig am neuen Standort alle Dichtungen der kommenden Generation entwickelt und erprobt, zudem werden neue Materialien und Werkstoffe zur Serienreife geführt.

Die KACO Gruppe betreibt ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 in allen Firmen und Standorten in Europa und China.

In Summe gehören zu dieser Gruppe 6 Fertigungsstandorte. Neben Deutschland sind dies (G4-6/-17):

- KACO Dichtungstechnik Ges.m.b.H. in St. Michael/ Österreich
- KACO Hungary in Enese/ Ungarn
- KACO USA Inc. in Lincolnton/ USA
- KACO Anhui Sealing Systems Co., Ltd/ China
- KACO Wuxi Sealing Systems Co., Ltd/ China

Insgesamt waren im Dezember 2020 in der KACO Gruppe 1907 Angestellte auf diese Standorte verteilt. Die Leitung der KACO Gruppe, sowie die Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen und der unternehmerischen Richtlinien liegt in der Verantwortung der Geschäftsleitung. Bei der strategischen



Ausrichtung des Unternehmens und der Durchführung der Verantwortlichkeiten stehen die Fachabteilungen beratend zur Seite (**G4-9/-34**).

1992 wurde die KACO von der Fa. SABÓ übernommen. In 2014 übernahm der Zhongding Konzern zu 80% und in 2019 zu 100% die KACO von der Fa. SABO.

2.1. KACO GmbH + Co. KG in Zahlen

Die Umsätze der KACO GmbH + Co. KG werden zum größten Teil durch die kundeneigene Entwicklung und den Verkauf der unter 2.3 beschriebenen Produkte erwirtschaftet. Aus der GUV der Kaco GmbH & Co. KG wurden 2020 die folgenden wirtschaftlichen Effekte entnommen:

in TEUR	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	135.869	137.369	137.925	113.124
Investitionen	18.228	23.329	14.445	3.611

Tabelle 1: Finanzdaten (G4-9/-EC-1)

2.2. Lieferanten und Lieferkette

Die gesamte KACO Gruppe besitzt über 10.000 eingetragene Lieferanten. Wesentlich für den Produktentstehungsprozess sind über 400 Lieferanten, welche wie in Diagramm 1 dargestellt verteilt sind.

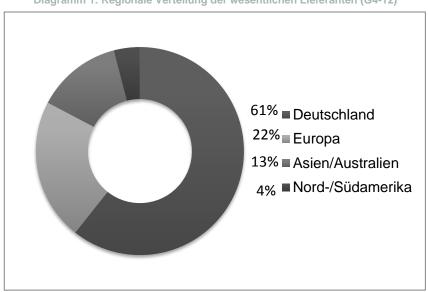


Diagramm 1: Regionale Verteilung der wesentlichen Lieferanten (G4-12)

Nachhaltigkeit entlang der gesamten Lieferkette lässt sich nur dann erreichen, wenn stetig an der Kommunikation zu diesem Thema gearbeitet wird. Seit 2017 versendet die KACO daher einen Lieferantenfragebogen zur Selbstauskunft an alle wesentlichen Lieferanten, damit diese ihre Situation in Hinblick auf Nachhaltigkeit beurteilen können. Bereits vor dieser Einführung wies die KACO ihre Liefe-



ranten auf das eigene Unternehmensleitbild und die eigenen Sozialstandrads hin (s. Anhang). In diesen Sozialstandards steht die Einhaltung der Menschenrechte an erster Stelle (**G4-HR-1**).

2.1.1. Kunden

In insgesamt 40 Länder operierte die KACO Gruppe (G4-6) in 2020, wobei die Kunden zum größten Teil Zulieferer für die Bereiche Automotive und Nutzfahrzeuge sind.

Tabelle 2: Wesentliche Operationen nach Länder und Regionen (G4-8)

Regionsbezeichnung Landesbezeichnung	
Afrika	Südafrika
Asien	China, Indien, Südkorea
Europa	Deutschland, Frankreich, Italien, Ungarn
Nord-Amerika	Vereinigte Staaten von Amerika, Mexiko
Süd-Amerika	Brasilien



2.3. Produkte und Produktion

Mehr Leistung, mehr Effizienz, mehr Umweltverträglichkeit - KACO Dichtsysteme erfüllen unterschiedlichste Abdichtaufgaben im internationalen Automobilbau. Mit ihrer hohen Qualität, Langlebigkeit und Funktionalität leisten unsere Dichtsysteme einen wichtigen Beitrag zum Erfolg unserer Kunden und helfen ihnen, ihre technologische und wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und zu steigern. Unsere hoch entwickelten Dichtelemente sind in Fahrzeugen vom Motor über den Antriebsstrang bis zu den Nebenaggregaten im Einsatz. Dort tragen sie mit zuverlässiger Funktionalität, hoher Beständigkeit, Verschleißfestigkeit und geringster Reibung entscheidend zu einem sicheren, komfortablen, verbrauchs- und emissionsreduzierten Fahren bei (G4-4).

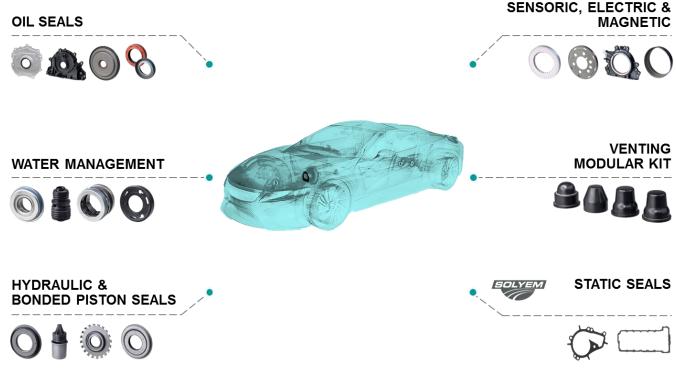


Abbildung 1: Übersicht Produktgruppen



Unsere **FRed** -Motorabdichtungen liefern einen erheblichen Beitrag zu weniger Kraftstoffverbrauch und CO2-Ausstoß. Die neue Generation von reibungsreduzierenden Wellendichtringen ermöglicht in modernen Pkw-Motoren deutliche Einsparpotenziale.



Moderne, automatisierte Schaltgetriebe erfordern Schaltkolben mit gleichmäßig niedriger Reibung und optimaler Hysterese. Durch den Einsatz modernster Entwicklungs- und Fertigungsmethoden sowie optimierter Werkstoffe entsprechen wir den steigenden Ansprüchen des Marktes.



Den umweltbelastenden Ätzprozess bei PTFE-Oberflächen haben wir nicht eingesetzt, sondern eine eigene, patentierte Methode der Plasmaaktivierung gewählt. Sie ist besonders nachhaltig, da sie keine Nachbehandlung erfordert und auch keine Ätzmittel zu entsorgen sind. Zum Schutz der Umwelt verwenden wir vorwiegend Bindemittel mit lösemittelfreien Rezepturen.



2.3.1. Oil Seals

Als ein innovativer Entwicklungspartner der Automobil- und Zulieferindustrie stimmen wir unsere kundenspezifischen Präzisionsdichtsysteme exakt auf die Anforderungen der Kunden und die Erfordernisse der jeweiligen Einbaustelle und Anwendung ab. Die RADIA®-Radialwellendichtringe und -systeme sind im Kraftfahrzeugbau ebenso gefragt wie im Motoren- und Getriebebau und dem allgemeinen Maschinen- und Apparatebau. Als Technologietreiber hat KACO Elemente für die Abdichtung von dynamischen Dichtstellen entwickelt und leistet durch innovative Entwicklungen wie den reibungsreduzierten FRed® Motorabdichtungen einen bedeutenden Beitrag zu weniger Kraftstoffverbrauch und mehr Nachhaltigkeit.



>>> Radialwellendichtungen und -systeme für weniger Emissionen.((

Anwendungsbereiche

 Motoren, konventionelle- und Hochgeschwindigkeitsgetriebe (E-Mobility), Lenkungen, Achsen, Ölpumpen, ...

Technische Daten

- Material: AEM, ACM, FKM, HNBR, NBR, PTFE
- Designs: FRed (Rubber laydown), PTFE, federbelastete Elastomerdichtung, Dichtmodule in Integralbauweise (Kunststoff- und Metallflansch) für geringeres Gewicht und erleichterten Einbau

Vorteile für Kunden

- Umweltfreundlich (radiale und axiale Staublippen/Fließ)
- Reibungsoptimiertes Design reduziert Kraftstoffverbrauch und Emissionen
- Funktionssichere, individuelle Lösungen

Abbildung 2: Übersicht Oil Seals

2.3.2. Hydraulic and Bonded Piston Seals

Steigende Anforderungen an automatisierte Schaltgetriebe hinsichtlich Effizienz, Schaltkomfort, Funktionssicherheit und Lebensdauer erfordern Schaltkolben, die neben der klassischen Dichtungs- und Lebensdauerfunktion eine gleichmäßig niedrige Reibung, höchste Druckbeständigkeit und optimale Hysterese aufweisen. Als Deutschlands größter Hersteller von Schaltkolben für Doppelkupplungen und moderne Automatikgetriebe bieten wir unseren Kunden die passenden Lösungen. Unsere millionenfach bewährten Verbundkolben **Piston** BPS) AEM-(Bonded Seal, aus speziellen Hochleistungselastomeren ermöglichen optimale Schaltvorgänge und weisen eine hohe Dauerfestigkeit und Lebensdauer auf.



Dank umweltfreundlichem Bindemittelauftrag ergeben sich zusätzliche Vorteile für unsere Umwelt.



Anwendungsbereiche

 Automatikgetriebe, automatisierte Getriebe, Doppelkupplungsgetriebe, Stoßdämpfer, Hydraulik- und Pneumatikanwendungen

)) Minimale Hysterese für geringere Emissionen (

Technische Daten

- Material: AEM, ACM, FPM, HNBR, NBR
- Produkte: Hydraulikdichtungen, Kolbendichtungen, Stangendichtungen, Schaltkolben

Vorteile für Kunden

- Geringe Reibung
- Hohe Druckbeständigkeit
- Optimale Hysteresecharakteristik

Abbildung 3: Übersicht Hydraulic and Bonded Piston Seals

2.3.3. Water Management

Unsere Wasserpumpenlippen- und Gleitringdichtungen der Marke **AXIA**® überzeugen durch innovative Hochleistungswerkstoffe und sind die optimale Lösung für moderne Kühlsysteme. Zudem hat KACO als einziger Hersteller überhaupt Dichtungen im Einsatz, die über eine SiC/SiC-Gleitpaarung verfügen. Das bedeutet: höchste Robustheit, höhere Lebensdauer, geringste Reibung. Die Herstellung der SiC/SiC-Dichtungen erfolgt an hoch automatisierten Fertigungsanlagen. Das ermöglicht erstklassige Qualität in höchsten Stückzahlen.





» Dichtungen für Wasserkreisläufe & Kühlsysteme

Anwendungsbereiche

Wasserpumpen und geregelte Kühlkreisläufe

Technische Daten

- Material: SiC/SiC, SiC/HK-Gleitpaarung, HNBR
- Produkt Portfolio: CSI, CSII, CS16, lip seal, Stangendichtungen, Regelschieber, EMRS
- Standard Durchmesser: 8, 12, 15, 16, 19 mm
- Mehrwert-Komponenten der CSII:
 High pressure (HP), Anti noise seal (ANS),
 Extended lubrication capability (ELC)

Vorteile für Kunden

- Modulares Produktportfolio f
 ür hohe Anforderunger
- Einfache Montage
- Reibungsoptimiertes Design
- Funktionsoptimierte, individuelle Lösungen

Abbildung 4: Übersicht Water Management

2.3.5. Sensors, Electrics & Magnetics

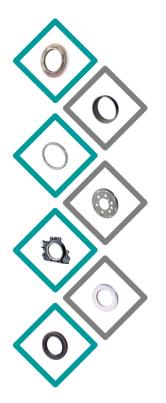
KACO entwickelt und fertigt kundenspezifisch magnetische Signalgeber für die Automobilindustrie und den Maschinenbau, für rotierende und lineare Anwendungen.

Mit magnetischen Signalgebern lassen sich Drehzahl, Geschwindigkeit, Drehmoment, Kraft, Winkel oder Position erfassen und die Informationen zur Steuerung von Wellen in Motoren, Getrieben, Lenkungen, ABS und linearer Systeme nutzen.

Aktive magnetische Signalgeber werden auf Basis eines Magnetpulvers, vorzugsweise Ferrit, in einer Polymer/Elastomermatrix hergestellt und anschließend nach Vorgabe magnetisiert, während passiven magnetischen Signalgebern die Information mechanisch in den Stahl eingeprägt wird.

Zudem erarbeitet KACO mit ihren Kunden gemeinsam Lösungen für aktuelle Herausforderungen im Bereich Dichtsysteme für Elektrofahrzeuge. Beispiel Hochdrehzahlen: KACO kann hierfür Produkte bieten, die Dichtigkeit bei hohen Drehzahlen auf eine neue Stufe heben. Für die wichtigen Themenfelder Spannungsableitung und Reibungsminimierung hat das Unternehmen ebenfalls passende Lösungen. Kühlungsprobleme mit der elektrischen Maschine? Mit Dichtungen von KACO kann auch ihnen wirkungsvoll begegnet werden. Wer auf Technik von KACO setzt, setzt vielfach schon auf die Technik von morgen.





>>> Lösungen für die Mobilität von Morgen (<

Anwendungsbereiche

- Magnetische Geberr\u00e4der f\u00fcr rotative Positionssensoren
- Wellenerdungsringe zur sicheren Ableitung von Störströmen in elektrischen Antrieben

Technische Daten

- Magnetische Geberräder: hohe Genauigkeit, inkrementelle und absolute Kodierung
- Wellenerdungsringe: geringe Impedanz,
 Reibungsarm, dynamische Kontaktierung innen oder außen

Vorteile für Kunden

- Magnetische Geberräder: flexible anwendungsspezifische Kodierung
- Wellenerdungsringe: sicherer Lagerschutz über Lifetime, wirtschaftliche, anwendungsspezifische Lösung

Abbildung 5: Übersicht Sensors, Electrics & Magnetics

2.3.6. Venting Modular Kit



>>> Die Be- und Entlüftungslösung aus einer Hand ((

Anwendungsbereiche

 Motorgetriebe, Achsgetriebe, Batteriesysteme, Steuergeräte

Technische Daten

- Gewährleistung der Systemfunktionalität durch kontrollierte Be- und Entlüftung
- Beugt das Abheben und den Verschleiß von Dichtungen in der Applikation vor
- Ausgleich von angrenzenden Druckräumen möglich (z.B. Kupplungs- und Getrieberaum)

Vorteile für Kunden

- Vermeidung von Ölleckagen im Falle eines Fahrzeugüberschlags
- Einfacher Einbau und Funktionsnachweis (EOL Luftleckagetest) in der Montagelinie möglich
- Analysebox zur einfachen Bestimmung der passenden Systemlösung



2.4. Mitarbeiter und Soziales/Gesellschaftliches

Von den 1907 Angestellten der Gruppe waren 545 in der KACO GmbH & Co. KG in Deutschland beschäftigt, welche sich wie folgt aufgegliedert haben:

Tabelle 3: Aufgliederung Angestellte (G4-10)

	2017	2018	2019	2020
Gesamtbelegschaft	583	620	589	545
Lohnempfänger	321	341	321	296
weiblich	26%	29%	28%	27%
männlich	74%	71%	72%	73%
Angestellte	262	279	268	249
weiblich	27%	28%	28%	29%
männlich	73%	72%	72%	71%
Davon Leasingkräfte	54	48	29	42

Insgesamt beschäftigt die KACO 100% der Angestellten Tarifgebunden (**G4-11**). An dem Hauptgeschäftsstandort in Deutschland sind keine wesentlichen Sonderfälle, die den gesetzlichen Mindestlohn erhalten (**G4-EC-5**).

Die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter der KACO können überwiegend auf eine lange Zugehörigkeit zurückschauen und viele haben ihre Führungsverantwortung hier gewonnen. Die meisten Führungskräfte stammen somit aus den eigenen Reihen und mussten nicht extern angeworben werden. Durch diesen geringen Bedarf an neuen Führungskräften wurden in Summe an diesen Standorten lediglich 0,55% der Führungskräfte lokal angeworben (**G4-EC-6**).

Tabelle 4: Eintritte und Fluktuation nach Alter und Geschlecht (G4-LA-1)

Eintritte gesamt	24	Austritte gesamt	63
weiblich	5	weiblich	19
männlich	19	männlich	44
unter 30 Jahre	15	unter 30 Jahre	24
30-50 Jahre	9	30-50 Jahre	21
über 50 Jahre	0	über 50 Jahre	18



Zwischen Vollzeitbeschäftigten, Angestellten in Teilzeit oder befristeten Verträgen gibt es keine Ausnahmen bezüglich der betrieblichen Leistungen. Es werden alle gleich behandelt (G4-LA-2).

Tabelle 5: Rückkehr- und Verbleibsrate nach Elternzeit (G4-LA-3)

Anspruch auf Elternzeit:	17 Frauen und 14 Männer
Elternzeit in 2019 beansprucht	17 Frauen und 12 Männer
Rückkehr nach Elternzeit	5 Frauen und 12 Männer
Verbleibsrate	100%
Rückkehrrate	100%

Da wir ein tarifgebundenes Unternehmen sind, zählt für die KACO der §75 des BetrVG, in dem die Grundsätze zur Behandlung für Betriebsangehörige klar geregelt sind. Der KACO Verhaltenskodex schließt konsequent Diskriminierung aus. Alle Mitarbeiter können sich mit ihren Fragen an die Führungskräfte, die Personalabteilung und den Betriebsrat wenden, die dann vertraulich behandelt werden.

Im Berichtszeitraum 2020 gab es ein Diskriminierungsvorfall der dem Betriebsrat vertraulich gemeldet und dann nach Absprache mit der Personalabteilung und den beteiligten Personen professionell abgehandelt wurde (G4-57/-58/-HR-3).

Kirchardt, den 03. März 2021

Bernd David Betriebsratsvorsitzender

2.4.1. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die KA-CO von hoher Priorität. Zur Wahrung und Verbesserung dieser Themengebiete besteht in der KACO der Ausschuss mit der Bezeichnung Gesundheitskreis. Dieser besteht aus einer festen Anzahl an Mitgliedern, wobei es sich hierbei ausschließlich um Angestellte handelt. Mit insgesamt 8 Personen macht der Gesundheitskreis einen einstelligen Prozentsatz der Gesamtbelegschaft aus (G4-LA-5).

Tabelle 6: Übersicht Verletzungen (G4-LA-6)

Art der Verletzungen	überwiegend Schnitt-/Quetschverletzungen
Ausfalltage Belegschaft	119
davon weiblich	11



davon männlich	108
Arbeitsunfälle von Leasing- Angestellten	1 Mitarbeiterin
Ausfalltage Leasing	8
Intern geregelt wird die Unfall- statistik durch das Dokument "Ar- beitsunfälle bearbeiten", welches folgende Dokumentationen vorsieht:	Elektronisches Verbandsbuch; 8-D-Report; in besonderen Fällen: Unfallmeldungen an externe Stellen, wie beispielsweise der Berufs-genossenschaft

Firmenlauf:

Aufgrund von Corona konnte die KACO in 2020, nicht wie jedes Jahr an dem Heilbronner Stimme Firmenlauf teilnehmen (s. Abb.: 6). Auch musste die KACO die weiteren sportlichen Events, wie dem KACO internen europäischen Fußballturnier absagen.



Abbildung 6: Teilnehmerfeld Stimme Firmenlauf

Um Erkrankungen und Gefährdungen vorzubeugen, werden die Tätigkeiten aller Arbeitsplätze so belastungsarm wie möglich gestaltet. Hierdurch wird vermieden, dass Mitarbeitende einer erhöhten Gefahr unterliegen (G4-LA-7).

Tabelle 7: Auswahl förmlicher Vereinbarungen Gesundheit und Sicherheit (G4-LA-8)

Name	Auswirkung
DGUV-V2	Vorschriften zwischen Betriebsarzt/ Betriebsrat/ SHF/ Geschäftsleitung
Betriebsvereinbarung	Bildschirmbrille, Sicherheitsschuhe



Gesetzliche vorgegebene Untersuchungen (in regelmäßigen Abständen):	
	Stapler-/Kranfahreruntersuchung
	Toluol und Xylol
	Aromatische Nitro- oder Aminoverbin- dungen
	Obstruktive Atemwegserkrankungen
	Hauterkrankungen (nicht Hautkrebs)
	Sehtest
	Lärmuntersuchung im Lärmbereich Stanzerei

2.4.2. Aus- und Weiterbildung

Im Berichtsjahr wurden 356 Tage zu je sieben Stunden für Schulungen und Weiterbildungen verwendet. Dies ergibt eine Summe von 2495 Stunden. Hieraus erbringt sich eine Durchschnittliche Stundenzahl von 4,57 Stunden für die Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter (G4-LA-9).

Zur fortdauernden Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter sind unterschiedliche Programme im Einsatz. Das SDP (Skill-Development-Programm) ist das Kompetenzentwicklungs-programm der KACO. Am Ende jeden Jahres findet die Auswahl der Kandidaten durch den Führungskreis statt. Diese werden im Laufe des folgenden Kalenderjahres in ihren persönlichen Fähigkeiten weiterentwickelt. Das Programm richtet sich sowohl an Führungskräfte, als auch an Fachkräfte, die für eine weiterführende Aufgabe oder Fachkarriere qualifiziert werden sollen. Ziel ist es die Kandidaten persönlich und fachlich weiterzubilden, um diese bestmöglich auf die anstehenden Aufgaben vorzubereiten. Das SDP wird individuell auf jeden ausgewählten Mitarbeiter angepasst. Hierfür steht ein sorgsam zusammengestellter Pool an Schulungen von renommierten Schulungsanbietern in den vier Bereichen "Grundthemen/Basis", "Strategie und Organisation", "Präsentation und Außenwirkung" und "Führung" zur Verfügung (G4-LA-10).

100% der Mitarbeiter haben eine Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten. Ein jährliches Aus- und Weiterbildungsgespräch ist vorgegeben (G4-LA-11). Ebenso wird jährlich eine Unterweisung zu Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz zusammen mit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz durchgeführt. Pro Mitarbeiter werden ca. 3 Stunden benötigt, was in Summe 1634 Stunden im Jahr ergibt. Besonders intensiv werden diese Schulungen beim Eintritt durchgeführt (G4-HR-2).



2.4.3. Außer- und innerbetriebliches Engagement

Neben der Förderung der eigenen Mitarbeiter und Ressourcen, unterstützt die KACO in der Region Heilbronn diverse Vereine und Verbände aus den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Wissenschaft. Über 65% der gespendeten Gesamtsumme von 3.536 € liefen in den sozialen Projekte. Den zweithöchsten Anteil von 21% wurde für die Bildung von Kindern und Jugendlichen eingesetzt. Insgesamt 9% konnten für wissenschaftliche Belange bereitgestellt werden und 5% gingen der Kultur zu Gute (G4-EC-1).

Aufgrund von Corona konnte KACO im letzten Jahr leider nicht so viele soziale Projekte realisieren. Trotzdem hat KACO es sich nehmen lassen, die Tradition an Weihnachten aufrecht zu erhalten:

Spende zur Weihnachtszeit:

Schon seit einigen Jahren möchte KACO den Kerngedanken des Weihnachtsfestes aufnehmen und statt Geschenke an die Kunden einen Geldbetrag für eine gemeinnützigen Zweck in der Region spenden. Im Jahr 2020 ging das Geld an die Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn GmbH, denn diese ist auch Träger mehrerer sozialer Einrichtungen in Kirchardt.



2.5. Umwelt und Ressourcen

In der Tabelle 8 sind die Massen der Materialien dargestellt, die zur Herstellung der Jahresproduktion benötigt wurden. Bei den in diesen Bericht veröffentlichten Zahlen ist zu beachten, dass beim Stahl und Edelstahl Halbzeuge erstellt wurden, die nicht ausschließlich in den deutschen Standorten in die Endprodukte eingegangen sind, sondern auch in die anderen Produktionswerke geliefert wurden. Das Gleiche gilt für den Gummi. Hier ist ein deutlicher Unterschied zwischen Herstellung und Verbrauch, welcher darauf zurückführt, dass Gummimischungen an externe Kunden vertrieben werden. Für die Herstellung unserer Produkte werden keine Sekundärrohstoffe verwendet (**G4-EN-2**).

Tabelle 8: Materialeinsatz ab 2017 (G4-EN-1)

Masse [kg]	2017	2018	2019	2020
Stahl	4.180.264	3.895.122	3.534.350	3.273.719
Edelstahl	540.326	547.951	461.115	474.106
Aluminium/sonst. Metalle	39.274	38.651	16.843	20.641
Kunststoff	99.646	86.979	89.756	65.641
Gummi Herstellung	1.190.758	1.090.438	1.288.377	1.122.520
Keramik	87.633	79.966	60.016	48.597
Betriebsstoffe	29.500	27.313	19.251	18.876
Verpackung Papier/Pappe	783.996	781.888	613.553	529.008

Durch die systematische Bewertung der Umweltauswirkungen sollen ferner das Umweltbewusstsein der Mitarbeiter gefördert, Verbesserungspotentiale erkannt und Verbesserungen für die Umwelt erreicht werden. Zu diesem Zweck wurde die Vorgabe "Bewertung Umweltauswirkungen von Prozessen und Produkten" erstellt und in unserem Qualitätsmanagementsystem verankert. Diese veranschaulicht den gesamten Produktlebenszyklus von Rohstoffgewinnung bis hin zum Recycling/Verwertung. Auf diese Weise können Entscheidungen bereits in der Produktentwicklung so beeinflusst werden, dass die Lieferkette des Produkts möglichst ökologisch ausgerichtet ist.

Darüber hinaus werden in der Prozessrisikobewertung Umweltrisiken definiert und es wird beschrieben, wie die Risikobewertung durchzuführen ist und welche weiteren Schritte durchzuführen sind. Ziel ist es, mögliche Risiken unter Beachtung der Rahmenbedingungen (technische, wirtschaftliche Möglichkeiten, etc.) so weit wie möglich zu minimieren (**G4-14/-EN-27**).





Abbildung 7: Bestandteile unserer Gummimischungen

2.5.1. Indikatoren (Energie, Wasser, ...)

In der Betrachtung des Energieeinsatzes der KACO GmbH & Co. KG ist zu beachten, dass hier auch die Erzeugung von Stahlteilen und Gummimischungen einbezogen werden, die nicht von der GmbH & Co. KG zu Fertigteilen verarbeitet wurden. Zur Orientierung sei daher darauf hingewiesen, dass ca. 50% der produzierten Gummimischungen von Kunden außerhalb der Gruppe weiterverarbeitet werden. Daraus folgt, dass die reale Energieintensität deutlich geringer ist, als die hier kalkulierte Kennzahl. In der folgenden Tabelle ist deutlich der Einfluss des konsolidierten Neubaus erkennbar, da der Ölverbrauch um über 98 % von 2019 auf 2020 (ca. 110.000l Öl) reduziert werden konnte. Die Energieintensität wurde so um 200% zum Vorjahr gestiegen. Grund dafür ist durch Corona wurden 1/3 Teile weniger produziert aber dafür größere Teile, die mehr Energie verbrauchen.

Tabelle 9: Energieeinsatz KACO (G4- EN-3/5/6)

Jahr	2017	2018	2019	2020
Energieverbrauch/-herstellung [kWh]				
Strom	8.143.240	7.802.127	6.323.947	6.404.541
Heizung (Erdgas)	263.099	246.081	1.425.465	2.130.096
Heizung (Heizöl)	2.212.308	1.198.810	93.109	100.276
Gesamtenergieverbrauch ¹	10.618.647	10.458.438	7.842.522	9.929.633
Energieintensität² [kWh/100 stk.]	23,7	22,4	20,8	41,6

¹⁾ Gesamtenergieverbrauch von Deutschland einschließlich Halbzeuge und Gummi für externe Verarbeitungsstandorte.

²⁾ Gesamtenergieverbrauch x 100 / produzierte Fertigteile



2.5.2. Abfall und Abwasser

Die KACO erstellt freiwillig in jedem Jahr für den Standtort in Deutschland eine Abfallbilanz, woraus die Zahlen für diesen Bericht entnommen werden konnten. Verantwortlich für diese Inhalte ist der interne Abfallbeauftragte. Eine deutliche Verbesserung der Abfallmenge konnte 2019 durch die Konsolidierung der 3 Produktionswerke erzielt werden.

Generell wird der Abfall nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz wiederverwertet oder entsorgt.

Die Summen der Abfallmengen sind in der folgenden Tabelle aufgelistet:

Tabelle 10: Übersicht Gesamtabfallmengen (G4-EN-23/25)

Geschäftsjahr	2017	2018	2019	2020
Gesamtabfallmenge [to.]	2.342	2.751	2.088	2.039
Gesamtmenge Metallabfall [to.]	2.037	2.151	1.794	1.738
Gesamtmenge gefährlicher Abfall [to.]	36	51	39	29

Verschmutzungen durch Öl, Treibstoff, Abfälle oder Chemikalien sind für den betrachteten Zeitraum nicht angefallen (**G4-EN-24**). Gewässer sind weder durch Abwasserleitungen, noch durch Oberflächenabfluss signifikant betroffen (**G4-EN-26**).

In der KACO Deutschland befindet sich die einzige Anlage zur Abwassereinleitung mit vorheriger Aufbereitung an unseren Standort in Kirchardt. Hier wird das Prozesswasser PH-Wert geregelt aufbereitet und monatlich werden ca. 5m³ eingeleitet. Die PH-Wert-Regelung verhindert die Einleitung von nicht aufbereitetem Wasser. Dies führt zu einer Jahresmenge von 50-60 m³ (**G4-EN-22**).



3. Berichtserstellung

Zur Identifizierung der internen und externen Einflüsse auf das Unternehmen ist das Dokument "Unternehmen im Kontext" in unserem Qualitätsmanagement verankert. Alle Stakeholder mit den jeweiligen Belangen und Anforderungen sind hier aufgeführt. Zur Erstellung dieses Dokuments werden das Umfeld und die Organisation (Angelehnt an der PERSTEL-Methode; Politisch, Economic, Soziokulturell, Technologisch, Ecological, Legal) sowie die Erfordernisse und Erwartungen der Interessierten Parteien (Eigentümer, Mitarbeiter, Betriebsrat, Bund, Land, Gemeinde, Verbände, Nachbarschaft, nicht staatliche Organisationen, etc.) im Vorfeld vom Qualitätsmanagement und dem EFK zusammengetragen. In diesem Dokument werden zusätzlich zu den Belangen die möglichen positiven und negativen Auswirkungen auf die KACO aufgeführt und nach der Höhe ihres Einflusses in "hoch, mittel, gering" bewertet. Diese Prioritäten werden nach der Issue_Impact_Matrix herausgearbeitet und für Themen mit hoher Priorität (Rote Kennzeichnung) Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Termine definiert. Der gesamte Prozess ist im Qualitätsmanagement verankert und beschrieben (G4-25/-26).

Zur Auswahl des Umfangs wurden im ersten Berichtsjahr die am höchsten bewerteten Einflussfaktoren zusammengetragen und den Aspekten der GRI G4 gegenübergestellt. Auf diese Weise konnten mehrere Aspekte aus den spezifischen Standardangaben identifiziert werden (s. Kapitel 4: Raster GRI G4). Um die Angaben jährlich gegenüberstellen zu können, soll auf lange Sicht keine Anpassung der Aspekte erfolgen (G4-18).

Aufgrund dieser Auswahlmethodik wurden einige Aspekte nicht in den Bericht aufgenommen. Diese werden von der KACO nicht ignoriert. Hoch priorisierte Themen werden genau betrachtet und es erfolgt eine Maßnahmendefinition und eine Aufnahme der Punkte in einen entsprechenden Aktionsplan. Dieser Vorgang ist in unserem Managementsystem verankert und in dem Dokument "Managementsystem entwickeln und umsetzen" definiert (**G4-27**).



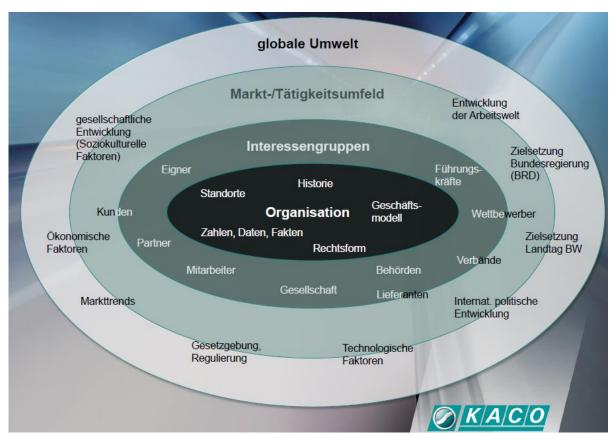


Abbildung 8: beispielhafte Übersicht interner und externer Stakeholder (G4-24)

3.1.1. Ziele

Für die zukünftige Berichtserfassung nimmt sich die KACO vor, die hier zusammengetragenen Aspekte zu konkretisieren und Kennzahlen zu präzisieren. Hier drunter fällt beispielsweise die unter G4-EN4 geforderte Abschätzung des gesamten Lebenszyklus, welche eine Chance ist, unsere Prozesse genauer zu betrachten und sollte daher als Verbesserung des Berichts aufgenommen werden.



4. Raster GRI G4

Allgemeine Standardangaben				
Strategie und Analyse	Seite	Kommentar/ Ergänzung	Externe Prüfung	
G4-1	4			
G4-2	5			
Organisationsprofil				
G4-3	7			
G4-4	10			
G4-5	7			
G4-6	7, 9			
G4-7	7			
G4-8	9			
G4-9	7, 8			
G4-10	15			
G4-11	15			
G4-12	8			
G4-13	7			
G4-14	20			
G4-15	-	Keine Teilnahme und kein Abschluss einer externen Charta im Berichtsjahr.		
G4-16	-	Mitgliedschaften in nationalen Verbänden: Verband der Automobilindustrie (VDA), Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e.V. (LVI), Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (WDK), Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMV), Südwestmetall Heilbronn, Modell Hohenlohe e.V., Verein deutscher Ingenieure (VDI), IHK Heilbronn-Franken		
Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen				
G4-17	7			
G4-18	23			
G4-19	-	Alle Aspekte, die im Prozess der Festlegung der Berichtsinhalte ermittelt wurden, sind im Raster "Spezifische Standardangaben" aufgeführt. Die einzigen Ausnahmen sind PR3-4, welche auch zukünftig nicht ergänzt werden sollen. Zur Einsparung von Ressourcen wird von einer zusätzlichen Auflistung abgesehen.		
G4-20	-	Alle im Raster "Spezifische Standardangaben" gelisteten Aspekte sind innerhalb der KACO wesentlich.		



	T.,,
-	Alle im Raster "Spezifische Standardangaben" gelisteten Aspekte sind mit den Außnahmen LA-1-3/-9-11 außerhalb der KACO wesentlich. Die Gruppen ließen sich dabei in den meisten Fällen der Lieferkette, den Vorgaben von Region/Land/Bund, sowie der Gesetzgebung zuordnen.
-	Keine Änderungen zu früheren Berichten abseits der genannten Zusammenlegung der deutschen Standorte.
-	Um einen jährlichen Vergleich vornehmen zu können, wurden keine Aspekte ergänzt oder entfernt.
24	
23	
23	
23	Die wichtigsten Themen und Anliegen, wie Umwelt-, Sozial-, und Arbeitnehmerbelange die sich, auf die Achtung der Menschenrechte und auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung beziehen, stammen aus EU-Richtlinien. Reaktion: Sammlung der Anliegen und Priorisierung mit Maßnahmendefinition im QM- System.
Titel	Berichtsjahr 2020
-	Berichtsjahr 2017
-	Jährlich
-	Nachhaltigkeitsbeauftragter Said.ghanmi@kaco.de
-	"In Übereinstimmung"-Kern; Keine externe Prüfung.
-	s. G4-32
8	
-	s. Kaco Sozialstandards im Anhang oder unter https://www.kaco.de/de/unternehmen/kaco-sozialstandards/
16	
16	
	23 23 23 Titel 16

Spezifische Standardangaben			
Wirtschaftliche Leistung	Seite	Kommentar/ Unterlassung	Externe Prüfung
G4-EC1	8, 18	Weitere Details sind dem Geschäftsbericht zu entnehmen.	



G4-EC2	6		
G4-EC3	-	Die Deckung des Pensionsplans erfolgt durch Rückstellungen. In 2020 betrugen diese 2.074T€.	
G4-EC4	-	Zum Zwecke der Standortkonsolidierung für drei deut- sche Werke einschließlich der Konzernzentrale wurde als wesentliche Mittelzuführung ein KfW- Investitionsdarlehen über ein Kreditinstitut (Bank) auf- genommen.	
Marktpräsenz			
G4-EC5	15		
G4-EC6	15		
Materialien			
G4-EN1	20		
G4-EN2	20		
Energie			
G4-EN3	21		
G4-EN4	-	Vor- und nachgelagerte Aktivitäten sind aktuell bei 400 wesentlichen Lieferanten nicht abschätzbar.	
G4-EN5	21	Aufgrund der Belieferung externer Werke mit Halbzeugen und Gummi aus Deutschland ist die berechnete Energieintensität deutlich höher, als die reale Energieintensität.	
G4-EN6	21	Energieeinsparungen durch Standortkonsolidierung	
G4-EN7	-	Energieeinsparungen durch Standortkonsolidierung	
Abfall & Abwasser			
G4-EN22	22	Jährlich werden die Werte von der ISU GmbH für Industrie + Umwelttechnik kontrolliert.	
G4-EN23	22		
G4-EN24	22		
G4-EN25	22		
G4-EN26	22		
Produkte & Dienstleistungen			
G4-EN27	20		
G4-EN28	-	Produkte werden nicht zurückgenommen, da nach dem Einsatz/Gebrauch der ursprüngliche Zustand nicht gegeben ist	
Compliance (Ökologisch)			
G4-EN29	-	Im Jahre 2020 wurde das Unternehmen nicht zur Zahlung signifikanter Bußgelder oder anderer monetärer Strafen aufgrund der Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -Vorschriften verpflichtet.	
Beschäftigung			
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			



	•		T
G4-LA1	15		
G4-LA2	15	Es gibt keine Ausnahmen	
G4-LA3	16		
Arbeitssicherheit und Gesund- heitsschutz			
G4-LA5	16		
G4-LA6	16		
G4-LA7	17		
G4-LA8	17		
Aus- und Weiterbildung			
G4-LA9	18	Die Aufwendungen für die Schulungen werden nicht nach Geschlecht oder Mitarbeiterkategorie getrennt, da alle Mitarbeiter die gleichen jährlichen Schulungen erhalten und bei externen Schulungen kein Rückschluss auf diese Merkmale gewonnen werden kann.	
G4-LA10	18		
G4-LA11	18		
Investitionen			
G4-HR1	9		
G4-HR2	18		
Gleichbehandlung			
G4-HR3	15		
Compliance (Gesellschaft)			
G4-SO7	-	Im Jahre 2020 wurde das Unternehmen nicht zur Zahlung signifikanter Bußgelder oder anderer monetärer Strafen aufgrund der Nichteinhaltung von Gesetzen und -Vorschriften verpflichtet.	
Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen			
G4-PR5	-	Kaco hat alle 3 Jahre über das Steinbeis- Transferzentrum Produkt- und Verfahrens-bewertung die Kundenzufriedenheitsuntersuchung durchgeführt und erstellte an Hand dieser Ergebnisse für jeden Standort einen entsprechenden Aktionsplan. Seit 2018 wird die Befragung von der KACO jährlich selbst durch- geführt, ausgewertet und in Aktionspläne überführt.	
Compliance (Produktverantwortung)			
G4-PR9	-	Im Jahre 2020 wurde das Unternehmen nicht zur Zahlung von Bußgeldern aufgrund der Nichteinhaltung von Gesetzen und -Vorschriften in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen verpflichtet.	



5. Anhang

- Unternehmensleitbild
- KACO Sozialstandards

Unternehmensleitbild



Profitables Wachstum Kundenzufriedenheit und Compliance

Wir als KACO verstehen uns als ein Unternehmen mit mittelstandsgeprägter Kultur. Unser Ziel ist es, ein global führendes Unternehmen mit einer starken Präsenz in allen relevanten Märkten zu sein. Durch profitables Wachstum wollen wir Erträge erwirtschaften und damit den finanziellen Erfolg und unsere wirtschaftliche Unabhängigkeit sichern.

Managementsystem und kontinuierliche Verbesserung

Zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Organisation pflegen wir ein dokumentiertes Managementsystem, welches die Bereiche Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit, Gesundheit, Brand- und Explosionsschutz sowie Datenschutz und Informationssicherheit umfasst. Dieses ist nach IATF 16949 sowie ISO 14001 zertifiziert und wird von uns stetig weiterentwickelt. Darüber hinaus verbessern wir kontinuierlich die Wirksamkeit unseres Managementsystems. Wir orientieren uns dabei an den Anforderungen interessierter Parteien sowie an folgenden strategischen Zielsetzungen:

- Vertrauensvolle Kundenbeziehungen
- Gesundes Wachstum
- Hohe Leistungsfähigkeit
- Starkes Team/Organisation
- Nachhaltigkeit

Im Rahmen unseres Managementsystems werden die Ziele und Maßnahmen vereinbart, umgesetzt, anhand von Kennzahlen verfolgt, bewertet sowie für unsere Mitarbeiter sichtbar gemacht.

Richard Ongherth CEO

Unser Anspruch höchste Zufriedenheit

Maßstab für unser Handeln ist die Zufriedenheit unserer Kunden sowie die Einhaltung aller relevanten Gesetze, Vorschriften, Verordnungen, Forderungen, bindende Verpflichtungen und betriebliche Regelungen.

Fehlervermeidung und die Schonung der Umwelt

Zentraler Ansatz unseres Handelns ist eine Null-Fehler-Philosophie die keine Fehler in Prozessen, Produkten und Dienstleistungen akzeptiert. Der Einsatz von Fehler vermeidenden Methoden sowie unsere Fehlerkultur leisten hierfür einen maßgeblichen Beitrag.

Wir verbessern stetig unsere Umweltleistung und reduzieren Umweltbelastungen, um nachhaltige Umweltauswirkungen weitestgehend zu vermeiden. Wir verpflichten uns zum verantwortlichen Einsatz von Energie und Rohstoffen sowie zum nachhaltigen Wirtschaften in allen Unternehmensbereichen.

Informationsverarbeitung spielt eine Schlüsselrolle für unsere Aufgabenerfüllung. Alle wesentlichen strategischen und operativen Funktionen und Aufgaben werden hierdurch maßgeblich unterstützt. Mit unserem Managementsystem gewährleisten wir die Vertraulichkeit, Integrität, Nachweisbarkeit und Verfügbarkeit von Daten und Informationen und unterstützen den Datenschutz und die Informationssicherheit.

Wir binden unsere Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter und deren Vertreter, Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie andere interessierte Parteien systema-

Yanfang Sun CFO tisch in unser Managementsystem ein und arbeiten mit diesen zusammen. Interessierte Parteien informieren wir regelmäßig über unsere Aktivitäten und berücksichtigen wo immer möglich deren Interessen in unserer Arbeit

Zum Schutz unserer Mitarbeiter verpflichten wir uns zur Bereitstellung von sicheren und gesundheitsgerechten Arbeitsbedingungen. Durch ständige Verbesserung der Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge reduzieren wir Verletzungsrisiken und beugen Erkrankungen vor. Hierbei ist die Prävention wichtiger als Schadensbegrenzung.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit und ein Klima des gegenseitigen Vertrauens

Partnerschaftliche Zusammenarbeit und sachlich begründete Entscheidungen bilden für uns die Grundlage, damit alle in einem Klima des gegenseitigen Vertrauens arbeiten können. Unsere Mitarbeiter werden auf der Grundlage ihrer funktionsspezifischen Qualifikationen und ihrer Fähigkeiten eingestellt und gefördert. Durch zielgerichtete Qualifikationen fördern wir ein hohes Leistungsniveau und qualitativ hochwertige Arbeitsergebnisse.

KACO verpflichtet sich zur Einhaltung des Leitbildes

Die Geschäftsleitung verpflichtet sich zur Aufrechterhaltung des Managementsystems und zu einer regelmäßigen Überprüfung des KACO-Unternehmensleitbildes. Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter der KACO-Gruppe sind zur Umsetzung des Leitbildes verpflichtet.

Gernot-Alois Feiel

Sozialstandards

Mitarbeiter dürfen nicht aufgrund ihres Ge-

Alters oder der sexuellen Neigung benach-

teiligt werden. Eine inakzeptable Behand-

lung von Arbeitskräften, wie etwa psychi-

sche Härte oder sexuelle und persönliche

Mitarbeiter haben das Recht auf eine fai-

re Entlohnung. Die geltenden Regelungen

zu Mindestlöhnen werden eingehalten.

müssen mindestens den im jeweiligen

Land geltenden Gesetzen entsprechen.

Die Arbeitszeit und arbeitsfreien Zeiten

Belästigung wird abgelehnt.

schlechts, der Rasse, einer Behinderung, der ethnischen oder kulturellen Herkunft.

der Religion oder Weltanschauung, des

KACO

Die Mitwirkung unserer Mitarbeiter in Institutionen und Vereinen, die dem Wohle des Gemeinwesens dienen wird von uns befürwortet.

6. Vereinigungsfreiheit

Das Recht von Arbeitnehmern, sich zusammenzuschließen, einer Gewerkschaft beizutreten, eine Vertretung zu ernennen und sich in eine solche wählen zu lassen wird geachtet.

7. Verbot von Korruption und Bestechung

Es dürfen keine Bestechungsgelder und andere gesetzeswidrige Zahlungen angeboten, geleistet oder angenommen werden. Im Umgang mit Geschäftspartnern und staatlichen Institutionen werden die Interessen des Unternehmens und die privaten Interessen von Mitarbeitern auf beiden Seiten strikt voneinander getrennt. Handlungen und Entscheidungen erfolgen frei von sachfremden Erwägungen und persönlichen Interessen

8. Umgang mit Verstößen / Beschwerden

Verstöße gegen diese Standards werden nicht toleriert. Alle KACO-Mitarbeiter sind aufgefordert, Hinweise auf etwaige Verstöße zu melden. Meldungen können vertraulich beim Betriebsrat oder beim General Manager erfolgen. KACO duldet keine Form von Benachteiligung von Personen, die eine derartige Meldung erstatten.

Wir bestätigen mit unserer Unterschrift die Einhaltung der hier beschriebenen Mindeststandards.

Gernot-Alois Feiel

Die vorliegenden Standards definieren die Mindestanforderungen von KACO im Hinblick auf Menschenrechte, Arbeitsstandards, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und Geschäftsethik. KACO und jeder Mitarbeiter von KACO ist diesen Grundsätzen verpflichtet. Lieferanten von KACO sind aufgerufen, diese Sozialstandards anzuerkennen und entsprechende Grundsätze in ihrem Unternehmen und gegenüber ihren Lieferanten zu definieren.

1. Menschenrechte

Die international anerkannten Menschenrechte werden respektiert und deren Einhaltung wird gefordert.

2. Einhaltung von Gesetzen

Die Einhaltung geltender Gesetze, Verordnungen und gleichwertigen Regelungen ist zwingende Vorgabe.

3. Arbeitsbedingungen

Jede Form der Kinderarbeit wird abgelehnt. Es werden mindestens die Regelungen der ILO Konvention 138 zum Mindestalter für die Beschäftigung sowie zum Verbot von Kinderarbeit eingehalten.

Zwangs- und Pflichtarbeit wird abgelehnt. Niemand wird gegen seinen Willen beschäftigt oder zur Arbeit gezwungen.

Bei der Beschäftigung ist der Grundsatz der Chancengleichheit zu wahren und jegliche Diskriminierung zu unterlassen.

4. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Sicherheit und der Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz werden mindestens im Rahmen der jeweils geltenden nationalen Bestimmungen gewährleistet. Ziel ist es, den Gesundheitsschutz ständig zu verbessern und Unfälle und Beeinträchtigungen der Gesundheit, die sich aus der Arbeit ergeben, mit der Arbeit verbunden sind oder im Verlauf der Arbeit auftreten dadurch zu verhüten, dass die Ursachen der Gefahren in der Arbeitsumwelt soweit wie möglich verringert werden.

5. Soziale Verantwortung

Wir leisten einen angemessenen Beitrag zur Ausbildung und Beschäftigung.

Yanfang Sun CFO

Richard Ongherth CEO

Kirchardt 23.03.2021 RD_F110_08